

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Painten vom 24.11.2014

Breitbandversorgung der Marktgemeinde; Festlegung des Erschließungsgebietes und Start des Auswahlverfahrens für Netzbetreiber

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Raßhofer konnte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Walter Huber von der beauftragten Breitbandberatung Bayern GmbH begrüßen, der die Thematik der aktuellen Breitbandrichtlinie bereits in der Finanzausschusssitzung vom 23.10.2014 vorgetragen hatte.

Dem Markt Painten liegt der Bescheid des Bayerischen Staatsministeriums vom 18.07.2014 vor, wonach der örtliche Breitbandausbau (Netze mit 30 bis 50 Mbit/s) mit einem Fördersatz von 70 %, bei einem Förderhöchstbetrag bei max. 790.000 € bezuschusst wird. Der Anteil des Marktes Painten liegt damit bei rd. 300.000 €. Das Förderprogramm hat eine Laufzeit bis 2018. Im Vorfeld war eine Markterkundung durchgeführt worden, wobei sich kein Anbieter gemeldet und einen eigenständigen Ausbau in Aussicht gestellt hat.

Bürgermeister Raßhofer berichtete über sein zwischenzeitliches Gespräch mit dem Kalkwerk Rygol, das aufgrund des Datenvolumens mit dem Breitbandausbau nicht ausreichend bedient werden kann und das wie bisher eine eigene Standleitung benötigt.

Walter Huber vom Breitbandzentrum erläuterte, dass örtlich 14 Stück Kabelverzweiger mit geschätzten Kosten von je 70.000 € ausgebaut werden sollen und zeigte dazu die festgelegten Erschließungsgebiete auf. Nach Zustimmung des Marktgemeinderates kann das Auswahlverfahren gestartet werden (Dauer ca. 15 Wochen). Eine Vergabe ist dann voraussichtlich im Februar 2015 möglich, die Bauausführung dürfte abhängig vom Bieter etwa 2015/2016 erfolgen.

Es folgte eine längere Diskussion mit zahlreichen Fragen zur Technik und zu den Kosten, die Herr Huber entsprechend beantwortete.

Beschluss (14:0):

Der Marktgemeinderat Painten hat Kenntnis vom Plan des Breitbandzentrums Bayern GmbH vom 24.11.2014 bezüglich des Glasfaserausbaues für die flächendeckende DSL-Versorgung der Marktgemeinde und stimmt den darin enthaltenen fünf Erschließungsgebieten zu. Auf der Grundlage dieser Planung wird nun in den nächsten Wochen das Auswahlverfahren für die Netzbetreiber durchgeführt.

Anbau am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Painten

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Raßhofer gab den vorliegenden schriftlichen Antrag der FF Painten vom 23.10.2014 mit folgendem Inhalt bekannt (den Plan und die Zahlen hatten die Räte vor der Sitzung bereits erhalten).

In den letzten Jahren haben die Herausforderungen für unsere Feuerwehr deutlich zugenommen. Ob mit der Energiewende (Hybridfahrzeuge, Windräder, Biogasanlagen) oder den Brandschutzvorschriften (10 Minuten Hilfsfrist, Brandmeldeanlagen). Von der Feuerwehr wird immer eine kompetente und schnelle Hilfe erwartet und dies ehrenamtlich. Da die Herausforderungen steigen werden auch die Gefahren für unsere Feuerwehrdienstleistenden immer größer. Aufgrund dieser Tatsachen ist eine gute und umfangreiche Ausrüstung notwendig. Mit dem Kauf des HLF 20 ist der größte Schritt bereits getan. Um die Ausrüstung, Gerätschaften und Mannschaft sicher unterzubringen und die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten ist eine bauliche Erweiterung unumgänglich. Da bereits jetzt schon Jugendschutzanzüge am Boden gestapelt

werden, weil keine Plätze mehr an den Garderoben vorhanden sind, ist dieses Bauvorhaben zeitnah durchzuführen. Aufgrund dieser Umstände können momentan auch keine neuen Mitglieder in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Für die Gemeinde und die Feuerwehr ist dieser Zustand sicherlich nicht wünschenswert. Eine Erweiterung des Gerätehauses würde den Fortbestand an aktiven Feuerwehrdienstleistenden und Feuerwehranwärtern gewährleisten. Der Feuerwehrverein sowie die aktive Mannschaft unterstützt dieses Vorhaben und erklärt sich bereit sämtliche Bauarbeiten selbst auszuführen. Durch Kameraden und Firmen werden die dazu notwendigen Maschinen und Gerätschaften kostenlos zur Verfügung gestellt. Das bedeutet für die Gemeinde, dass nur Material beschafft werden muss und keine Maschinenkosten oder Arbeitslohn anfällt. Im Vorfeld wurden bereits diverse Angebote eingeholt und ausgewertet. Bei vielen Positionen konnten wir, durch teilweise Materialspenden, sehr gute Preise erzielen. Folgende Auflistung mit gerundeten Beträgen (inkl. MwSt) ist zu berücksichtigen:

Erdarbeiten und Pflaster:	5.350 €		
Bodenplatte und Rohbau:	10.150 €		
Bauholz:	1.125 €		
Dachstuhl und Dacheindeckung:	10.000 €		
Elektrische Einrichtungen:	2.000 €		
Hallentore:	6.200 €		
Sanitär und Heizung:	4.200 €		
Innenausbau:	5.000 €		
Sonstige Kosten:	<u>2.175 €</u>	Gesamtkosten:	46.200 €

Bei einer Vergabe dieser Bauarbeiten an Firmen, ohne die Eigenleistungen der FFW, würden, so der Kommandant, weitaus höhere Kosten entstehen (ca. 150 000 – 180 000 €). Durch die Eigenleistungen kann eine Ersparnis für die Gemeinde von rund 100.000 € erreicht werden. Die erzielten Preise und Materialzusagen gelten für das Jahr 2015. Darum wäre ein Baubeginn im Frühjahr 2015 anzustreben.

Im Zuge dieser Baumaßnahme sollten auch die beiden bestehenden Holztore ersetzt werden, diese verrichten seit nunmehr 27 Jahren ihren Dienst und sind mittlerweile sehr undicht und entsprechen sicherlich nicht mehr den heute gültigen energetischen Richtlinien. Bei einer Ersatzbeschaffung dieser Tore würden Kosten in Höhe von 9.100 € anfallen. Diese Investition wäre sicherlich sehr sinnvoll um Energie und Heizkosten einzusparen.

1. Bürgermeister Raßhofer berichtete zur Planung über sein Gespräch mit dem Landratsamt. Danach ist die Grenzbebauung genehmigungsfähig, wenn die Nachbarn unterschreiben und auch die zusätzlichen Parkplätze auf Privatgrund werden als ausreichend eingestuft.

Der Antrag für den Anbau am Feuerwehrgerätehaus Painten wurde bis zu einem weiteren Gespräch mit der Feuerwehrführung und der Beratung der Maßnahme im Finanzausschuss zurückgestellt.

Beschluss (14:0):

Der Marktgemeinderat stimmt dem Antrag der FF Painten vom 23.10.2014 in Bezug auf die sofortige Erneuerung der bestehenden Holztore im Gerätehaus mit einem Kostenaufwand von ca. 9.100 € zu.